



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

38. Zwölff sehr schöne Weeg vnd mittel zur Göttlichen vereinigung
zukommen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

ten in die H. Statt vonnöthen/erklären
vnd fürtragen.

Seel. Wolan / dann mich nichts
anders so sehr verlangt.

Das 38. Capitel.

Zwölff sehr schöne Weeg
vnd mittel zur Göttlichen
vereinigung zukom-
men.

Engel. Nach dem wir/
Schwester liebe Seel / in vnser
Hüttlein kommen / wöllen wir
vns ein weil dem Gebett ergeben / den
Herrn bitten / daß er mir Gnad ver-
leyhe / damit ich dich recht vnderweisen
möge / dir aber / damit du die mittel vnd
Weeg zur Statt einzugehn / vnd dich
mit deinem Bräutigamb zu vereinen/
recht vnd wolerlernen mögest. Bisher
hast du sie nur von aussen gesehen / jetzt
wil ich dich lehren wie du könest hinein
kommen.

Seel

Seel. Das bitt ich dich durch Gott/
lieber Brueder / dann hieran ligt alles.
Auff dein Gebett hab ich guete Hoff=
nung/mein Gebett ist zu kalt vnd nichtes
nutz / doch wann dein Gebett darzu
kombt/verhoff ich/es werde dem Herrn
angenemb seyn.

Engel. Schweigjetz / vnd in still
wollen wir betten.

Seel. Das geschehe im namen desß
Vatters / vnd desß Sohns / vnd desß heiz
ligen Geists / vnd im namen desß ganzen
himlischen Heers.

Engel. Amen.

Engel. In namen desß Vatters / vnd
desß Sohns / vnd desß heiligen Geists.

Seel. Amen.

Engel. Liebe Schwester / discords
nung muest allzeit halten.

So bald du zu der Statt hinzugehn
wilst / muestu vor alle dingen etwas bet
ten / welches / damit es dich desto leichter
ankome / wil ich dir ein leichte doch wun
derbarliche weiß fürs schreiben / vnd so du

dieselb fleissig halten wirst / kanst gar bald vnd vnuerhinderlich hinein gehn.

Seel. Ich birt dich / lieber Brueder / vnderlasse nichts das zu der sachen tauglich sey.

Engel. So merck fleissig auff. Ehe daß du die eine auß den zwölff Porten wilst eingehn / solt du dich erstlich in diesem orth des Gebetts auff solche weis vorberaiten: Bedenck / daß die andächtige Beschawung ein Schuel der Lieb seye / darumb wil ich dir ein Portnerin der Lieb / einen Secretari der Lieb / einen Lehrer vnd Dolmetscher / ein fürbild vnd Contrafactur der Lieb / vnd ein Muetter der Göttlichen Lieb bestellen. Die Portnerin wird seyn dein Patronin die H. Maria Magdalena / der Secretary dein Patron / der H. Johannes Euangelist / der Lehrer / dein Patron der H. Paulus / die Dolmetscher der H. Dionysius vnd der Seraphische H. Bonauentura / das Exemplar oder fürbild dein heiliger Vatter der Seraphische heilige

mit dem H. Engel.

237

heilige Franciscus / die Muetter der lieb
wird seyn die allerzeinste Junckfraw
vnd Muetter Gottes / welche die Lieb
selber ist.

Die Portnerin ist gar guetwillig /
vnd wird dir die Porten gar gern auff-
thun / wie du dann waist / daß sich ihre
himmlische Beschawungen sehr hoch
erstrecken. So weist du auch wie lieblich
der heilige Johannes in der Schoß sei-
nes süßen Meisters geruhet habe / wie
er so herliche grosse vnd schöne verzue-
unge vnd himlische Gesicht gehabt / vnd
wie seine Schrifften so voll der lieb seyn /
sonderlich aber seine Sendschreiben oder
Epistlen. Ist dir auch nit vnberwust /
wie der heilige Paulus in dritten Him-
mel verzuecht worden / vnd verborgne vn-
ausprechliche Wort höret / die sich nit
gezinnen dem Menschen zusagen / vnd
die so grosse wunderbarliche Gesicht zu-
preysen / auffgeschryen vnd gesagt:
D wie ein tieffe der Reichthumb
beyde der Weisheit vnd der erkant-

2 3

nuff

muß Gottes : Wie gar unbegreiflich
 lich seynd sein Gericht / vnd vn-
 forschlich seine Weeg.

Wie er auch hernach selber den heil-
 gen Dionysium Areopagitam / welchen
 er zu Athen bekehrte / in grosser weiß-
 heit vnderweisen / welcher sie nachmaln
 dem heiligen Timotheo / der des heil-
 gen Pauli Jünger war / schriftlich ver-
 lassen. Nit weniger waist du wie daß
 der heilige vnd Seraphische Vatter Bos-
 mauentura die gehaimte Theologia oder
 Lehr von den Göttlichen Geheimbnis-
 sen fürgetragen / in deme er die Schrif-
 ten des heiligen Dionysij außgelegt /
 vnd wie so herrliche Zeichen der inner-
 lichsten affecten in seinen Schriften
 erscheinen. Item ist dir gar wol be-
 kannt / daß dein Vatter der heilige Fran-
 ciscus ein figur vnd Ebenbild des ge-
 creuzigten Jesu Christi ist. Zu deme
 kan dir nit verborgen seyn / daß die see-
 ligste

ligste Jungfraw Maria die wahre
Lieb selber empfangen vnd geboren/
derwegen betracht / wie sie mit Göttz
licher Lieb so hoch entzündt worden.

Seel. O du mein allerliebster heiz
liger Engel / wie grosse frewd hab ich
aß disen deinen Worten. Aber lieber
Engel / sag mir jetzt was ich fermer
thun vnd reden sollez

Engel. Erstlich / che daß du von
dannen gehest / vnd dich zu der heiligen
Statt begibst / sollest du in disem orth
deß Gebetts deine Knye biegen / dich
mit dem zeichen deß heiligen Creutzes
bezeichnen / die Augengen Himmels
der gegen einer Bildnuß der seeligen
Maria Magdalena auffheben vnd sa-
gen: O du heilige Maria Magdalena
du heilige Portnerin / ich begehr in
die Schuel vnd Statt der Lieb ein-
zugehn / darumb bitt ich dich / du wöl-
lest mir die Porten eröffnen. Thue
mir auff O mein besonderbare auß-
erwöhlte Patronin / thue mir dise

Gnad O heilige Maria Magdalena/
 thue mir auff durch die Lieb des süßen
 Jesu / O heilige Portnerin / thue mir
 auff. vnd auff solche weiß soltest du ein
 weil anklopfen vnd betten. Darnach
 dich zu dem H. Paulo vnd heiligen Jos
 hanni / wie auch zu andern vorgemelten
 Heiligen kehren vnd sagen / O H. Jos
 hannes / O H. Paule / O H. Secretari
 Johannes / O Lehrer der Lieb / heiliger
 Paule / was soll ich thun daß ich dise Lieb
 vberkomme ? O heiliger Dionysi / O
 heiliger Bonauentura führet mich ein
 in die Lieb / erkläret mir dise heilige Lieb.
 O du Seraphischer Vatter hilff mir dise
 heilige Lieb zugewinnen.

Insonderheit aber sollest du die aller
 heiligste Junckfraw die Muetter der
 heiligen Lieb mit höchstem eyffer vnd
 innbrunst anrueffen / hernach magst du
 der Statt zueylen / damit du zu einer
 Port / die dir gefällig / eingehn mögest /
 vnd alldort verriechtest / was ich dir her
 nach befelhen wil

Seel

Seel. Das gefält mir/heiliger En-
gel/vnd wils alß bald verichten.

Engel. Es wird zeit seyn gleich jetze
anzufangen.

Seel. Ich wils gern thun/verzie-
he ein kleines/vnd bette für mich / dann
ich wils mich ein kleines absentiern vnd
verschlieffen / damit ich deinem gehaisß
nachkomme.

Engel. So geschehe es also/ich will
warten wie lang du wilst.

Seel. Ich hab mein Gebett bes-
schlossen / jetzt laß vns gehn wann du
wilst.

Engel. Erstlich / wil ich dir sagen
was du thun sollest / wann du zu der
Porten hinkommest / vnd zu welcher
dir gefält/eingehn wilst.

Seel. Wann es also vonnötten/bitt
ich dich / sag mir / was ich bey dem ein-
gang der ersten Porten des Glaubens/
wie auch bey den nachfolgenden Porten
thun solle.